

Nahezu 30 000 Besucher dank Qualität und Vielfalt

Die Bilanz der „bauen 2010“ in Fulda: Viele sind sehr zufrieden

Hohe Qualität und beeindruckende Vielfalt haben dafür gesorgt, dass mit der „bauen 2010“, die am Sonntagabend auf der Messe Galerie Fulda zu Ende ging, die Erfolgsgeschichte dieser hochkarätigen Leistungsschau fortgeschrieben wurde. Bei der 19. Baufachausstellung konnte die magische Grenze von 30 000 Besuchern beinahe erreicht werden. Laut Messeleitung sind in den vier Tagen 29 783 Besucherinnen und Besucher gezählt worden. Im Vorjahr waren es knapp 32 000 Personen gewesen. Ein äußerst positiver Aspekt der „bauen 2010“ ist die Rekordbeteiligung von 256 Ausstellern.

Die Zahlen bestätigten einmal mehr den Ruf der „bauen“ als der wohl besten regionalen Baufachausstellung in Hessen, betonten Petra Dehler Udolph und Dieter Udolph von der Geschäftsführung der Messe Fulda GmbH, Veranstalter der ganzen „Welt des Bauens“ im Kompaktformat. Dass das Minimalziel von 25 000 Besucherinnen und Besuchern weit übertroffen wurde, führt die Messeleitung auf „die entscheidenden Faktoren Qualität und Vielfalt“ bei den Ausstellern zurück. Deshalb habe sich die Messe in einer gesamtwirtschaftlich schwierigen Zeit als wichtiges Marketinginstrument überzeugend behaupten können. Die Aussteller seien in ihrer Bewertung bestätigt worden, dass auch die „bauen 2010“ eine für Wirtschaft und Verbraucher unverzichtbare Plattform für Investition, Finanzierung, Innovation, Sanierung, Restaurierung und Gartengestaltung gewesen sei. Bei dieser kompletten Informationsbörse über Planen, Bauen, Wohnen, Leben und Garten, in deren Mittelpunkt das Thema Energiesparen stand, sei guter Rat alles andere als teuer gewesen. Diesen außergewöhnlichen Vorzug, die unverändert moderaten Eintrittspreise und den Rundum-Service habe das Publikum honoriert. Die Besucher hätten es auch zu schätzen gewusst, dass 2000 Parkplätze, ein stündlicher Pendelbus und an zwei Tagen Kinderbetreuung kostenlos angeboten wurden.

Das Konzept der Ausstellungsmacher ist also aufgegangen: Petra Dehler-Udolph begründet dieses Fazit mit der hohen Zufriedenheit von Ausstellern und Publikum. Besucherinnen und Besucher hätten sich über die Vielfalt und über das hohe Niveau des Angebots immer wieder positiv geäußert, ebenso über die umfassenden Informationen sowie über die kompetente und faire Beratung. Wie Dieter Udolph berichtete, hätten viele Aussteller das Publikum gelobt, weil es sich während der viertägigen Zentralveranstaltung der heimischen Wirtschaft ausgesprochen interessiert und sachkundig gezeigt habe. Die Firmen und Organisationen betrachteten die Messe als ideale Plattform, um Kontakte zu knüpfen und neue Kunden zu gewinnen.

Die „bauen 2011“ vom 24. bis 27. März, die Jubiläums-Baufachausstellung, werde eine weitere Steigerung von Angebot und Qualität bringen, verspricht schon heute die Messeleitung.